

# Jahresmappe

## 1 .Klasse

### **Aufgaben der Elternschaft der 1. Klasse im Laufe des Schuljahres**

Auf Anregung der Elternschaft hat der Elternrat beschlossen, für jede Klasse eine Mappe anzulegen, aus der hervorgeht, wie sich diese im Laufe des Schuljahres an Veranstaltungen beteiligen soll. Diese Mappe wurde einmalig erstellt und wird in jedem neuen Schuljahr an die „neuen“ Elternvertreter der ersten Klasse weitergereicht. Verantwortlich sind die jeweiligen Elternvertreter, die bitte weitere Ideen, Anleitungen, Bezugsquellen, Muster usw. beifügen.

## Herbstbasar

Dieser Basar ist vorrangig von Eltern für Eltern gedacht. Die erste Klasse bestückt einen Verkaufstisch im Klassenraum zum Thema Märchen und veranstaltet das traditionelle Zwergenschnitzen.

Der Aufbau ist am Freitagnachmittag möglich. Der Holzfußboden und die Empore müssen abgedeckt werden. Für die Empore befindet sich auf dem Speicher der Schule ein passendes Stück Malervlies.

Die Verkaufstische für die 1. und 2. Klasse werden vor der Tafel beginnend im Halbkreis an der Fensterreihe entlang aufgestellt. Dazu werden die Sitzbänke aus beiden Klassen einfach gestapelt, bei Bedarf Sitzkissen als „Kulisse“ auf den Tischen verteilt und mit blauen Tüchern abgedeckt. Da es auf dem Speicher nur begrenzt blaue Tücher gibt, sollten diese selbst organisiert werden (siehe Materialliste).

Als schöner Hintergrund (Landschaft) für die Märchenfiguren eignet sich eine Dekoration mit Moos, Wurzeln, Rinde und Steinen.

Falls der Platz benötigt wird, kann unter der Galerie auch noch ein kleiner Verkaufstisch aufgebaut werden.

Das Gestalten des Raumes obliegt der 1. Klasse. Die 2. Klasse bestückt nur ihren Verkaufstisch. Als stimmungsvoll hat es sich erwiesen, die Klasse sowie auch das Außengelände mit Tannenzweigen, Windlichtern und Laternen zu schmücken.

Selbst gestaltete Schilder mit Hinweisen auf die Angebote im Pavillon werden am Eingangstörchen, an der Treppe und im Hauptgebäude platziert.

Am Verkaufstisch werden 2 Personen für den Verkauf benötigt. Eine Kasse mit Wechselgeld muss selbst organisiert werden. Der Erlös ist für die Schule bestimmt und wird am Ende des Basars im Sekretariat abgegeben.

## Anregungen für Bastelarbeiten

Zunächst sollte einmal gesagt sein, dass es sich bei den auf dem Basar angebotenen Arbeiten um „waldorfspezifische“ Sachen handeln soll. Es hat sich als durchaus notwendig und sinnvoll erwiesen, wenn sich altgediente WaldorferInnen bereit erklären, den neuen Waldorteltern zur Hand zu gehen.

Gut verkauft wurden in den letzten Jahren gefilzte Märchenfiguren unter anderem auf Baumscheiben mit Teelicht und als Mobiles, Zwergen-anstecknadeln, Schlüsselanhänger. Feenschleier, Zauberstäbe, Zwergenmützen, Einhörner, Wollbilder, Elfenflügel...

## Zwergenschnitzen

Auf der Empore wird die Zwergenhöhle zum Schnitzen aufgebaut. Es ist als Bastelangebot für die kleineren Kinder (bis 3/4 Kl.) gedacht.

Es werden gerade Aststücke (am besten Haselnuss 8cm lang, 3cm dick) vorbereitet. Die Kinder schnitzen dann spitze Zwergenmützen, malen diese mit roten Wachsmalern an und kleben noch einen Bart aus Märchenwolle auf.

Das Geländer und die Treppe werden mit braunen Stoffbahnen (vom Speicher) abgehängt. Die Fenster mit 2 großen Tüchern in braun oder grün. Als Höhleneingang werden 2 Spielständer am Treppenaufgang platziert.

Der Boden der Empore wird mit Laub ausgelegt. Beleuchtet wird die Höhle am schönsten mit Salzkristalleuchten. Als Sitzgelegenheit werden 4 Bänke im Halbkreis aufgestellt. Die Schnitzmesser sind in der Schule vorhanden. Es sollten zwei Erwachsene als Helfer anwesend sein.









## Herbstbasar

Der Herbstbasar findet in der Regel Ende November statt.

Eine kurze Beschreibung von dem Ablauf in unserer Schule:

In der Aula gibt es von Kunsthandwerkern aller Art Verkaufsstände  
(Wolle, Seide, Holz, Lichter ,Steine Wunderschön)

Jede Klasse hat eine seit Jahren festgelegte Aufgabe ,um unsere Schule zu repräsentieren:

1.K1 Märchen und Zwegenschnitzen

2.KF Kerzenziehen und zusätzlicher Verkaufsstand in der ersten Klasse

3.KI: Erntejahr

4.1(1: Ritter und Germanen

5.Kh Alte Kulturen

6.Kli Advent (Herstellung von Adventskränzen)

7.K1 Rund ums Licht

8.KI: Cafe

9.KI: Spüldienst in der Aulaküche

10.KI:Spüldienst in der Schulküche

Jede Klasse schmückt ihre Klasse nach dem vorgegebenen Thema, das geschieht durch viele fleißige und tatkräftige Eltern am Freitagnachmittag.

Am Samstag besetzen Eltern die Stände im Wechsel. Hier gilt ganz einfach: wenn alle Eltern jeweils eine Std. lang einen Stand betreuen, haben alle ganz viel Zeit, den Rest des Tages das Fest in vollen Zügen zu genießen. Es lohnt sich, mit zu gestalten, weil man ganz viel Gemeinschaft erlebt, viele Kontakte knüpft, und gerade als Neuling richtig gut ins Schulgeschehen eintaucht! Nähe Aula findet der Verkauf von Second-hand Kleidung statt.

Dafür wird einige Zeit vorher (Zeitpunkt wird in der Regel durch Ranzen-post bekannt gegeben) gesammelt. Die Säcke oder Kartons werden unten am Eingang vor der Treppe, die zum Sekretariat führt abgestellt.

Es wird 3 Orte mit Köstlichkeiten fürs leibliche Wohl geben:

- Schulküche

- Musiksaal

- 8.Klasse- Klassenraum

Dafür bringen ALLE Eltern aus allen Klassen ein Essen mit und liefern es an einem der Drei Orte ab.(Bitte das Geschirr nach dem Fest wieder mitnehmen)

In der Regel gibt es zwei Themen fürs Essen : italienisch und orientalisch, das wird meistens in der Ranzen-Post bekannt gegeben.

Dieser Basar hat einen langjährigen Ruf und Tradition. Viele Menschen aus großem Umkreis

kommen, um hier ganz besondere Dinge zu finden. Alle Eltern können mit Handwerk, Musik, Kochkünsten, oder Räume schmücken dazu beitragen das es zu einem tollen erlebnisreichen Tag für Groß und vor allem Klein wird.

### **Materialliste Herbstbasar**

Die folgende Materialliste dient als Orientierungshilfe für Dinge, die im Vorfeld besorgt werden müssen.

#### **Zwergenhöhle:**

- trockenes Laub (2 Säcke)
- Viele Astabschnitte zum Schnitzen (Haselnuss ca. 8 cm lang, 3 cm Durchmesser)
- 2 Spielständer
- 2 große Tücher (braun oder dunkelgrün zum Abhängen der Fenster)
- Salzkristalleuchte
- Rote Wachsmaler, weiße Märchenwolle
- Pflaster

#### **Verkaufsstand:**

- Tücher (dunkelblau für Verkaufsstände)
- Moos, Wurzeln, Rinde, Steine
- Windlichter
- „Korkenzieher-“ Zweige
- Tüten zum Einpacken
- Teelichter + Streichhölzer

#### **Klasse:**

- Tannenzweige
- Laternen, Lichterketten
- Verlängerungskabel
- Teppich oder Malervlies

#### **Außengelände:**

- Laternen
- Windlichter
- Schilder

Erfahrungen zum Herbstbasar 2011

Vorab ein Dank und Lob an den/die Gestalter der Klassenmappe 1 vom letzten Jahr.

Eigentlich ist dem nichts mehr hinzuzufügen.

Dennoch möchte ich hier einige Erfahrungen und Tipps an unsere „Nachfolger“ in Sachen Organisation weitergeben, welche gerade für „Neulinge“ hilfreich sein könnten.

Als sehr arbeitserleichternd empfiehlt es sich eine Art Festkomitee zu bilden. Deren Mitglieder können so frühzeitig verantwortliche Personen für Material (Stoffe, Holzabschnitte, Wachsmaler....), Arbeitslisten ( Dienstplan für den Verkauf, Aufbau, Abbau....) bestimmen , welche dann nur für ihren Bereich zuständig sind.

Derjenige der den Dienstplan für den Verkauf erstellt, braucht sich nur um den Verkauf zu kümmern,der den Aufbau/Abbau organisiert nur darum....

So verteilen sich Verantwortlichkeitsbereiche besser.

Gerade der Aufbau und Abbau sollten besser von den gleichen Personen durchgeführt werden Man hat so einen besseren Überblick WO WAS hinkommt.

Auch wenn das Thema (Märchen )bereits feststeht,wäre es hilfreich im Vorfeld bei einem Treffen die zu gestaltenden , märchenhaften Dinge abzusprechen. So verhindert man z.B. eine Überzahl an gefilzten Zwergen . Außerdem bekommen so neue ,unerfahrenere Waldorffeltern Tipps und Anregungen. Es ist darauf zu achten,dass alles im Waldorfstil gestaltet werden soll. Die Preise für die gefertigten Dinge soll jeder selbst festlegen. Zu bedenken ist dabei auch der Zeit- und Arbeitsaufwand, also nicht unter Wert verkaufen

Der Herbstbasar bietet der Elternschaft die Gelegenheit des Kennenlernens in der Zusammenarbeit. Dies ist eine schöne Erfahrung und wir wünschen der nächsten 1. Klasse viel Freude und gutes Gelingen!!!

## **St. Martin**

Das St. Martins-Fest hat seit Jahren an unserer Schule folgende Tradition;

Die 1. Kl. verteilt kleine Weckbrötchen.

Die 2. Kl. ist zuständig für das große Feuer auf dem Grundstück im Tefental.

Die 3. Kl. führt ein St. Martinsstück in der Aula auf.

Nach dem Theater startet der Umzug auf dem Schulhof und führt durchs Tefental zum Feuer, an dem gesungen wird.

Die Kinder bauen vorher in der Klasse die Laternen.

Die 1. Klasse kümmert sich um das leibliche Wohl der teilnehmenden Personen. Es nehmen die Kinder der Klassen 1 - 4 (nebst Geschwister und Eltern) an dem Umzug teil. Jedes dieser Kinder soll ein Weckchen (Brötchen) erhalten, es sollten also mind. 250 Weckchen gebacken werden. Sinn ist es, die Wecken mit jemandem zu teilen - meist haben aber alle nach dem St. Martinsspiel und dem Umzug Hunger (36 Schulkinder x 4 Klassen =144 Weckchen + Geschwisterkinderweckchen + Eltern + Lehrer + Musikzug + Feuerwehr).

Es können zum Beispiel Milchbrötchen mit oder ohne Rosinen oder Nüssen, Quark - Ölteigbrötchen o.ä. gebacken werden. Wenn sich 6 - 7 Elternhäuser finden, die je 1/2 Kilo Mehl nebst Zutaten verarbeiten reicht es in der Regel.

Jeder füllt ein Korb mit seinen Brötchen und geht während des Feuers damit herum.

Das Gelände ist oft - wetterbedingt - sehr matschig und unwegsam. Es empfiehlt sich, wetterfeste Kleidung und evtl. Gummistiefel

## **Rezept für das Martinsfeuer**

### **Wecken**

Die Milch mit dem Ei lauwarm werden lassen. Mit allen Zutaten, mit Ausnahme der Rosinen, zu einem Hefeteig kneten und den Teig gehen lassen, bis er ungefähr das doppelte Volumen hat.. Dann die Rosinen (ich nehme immer zwischen 60 und 70 Gramm) unterrührt und Heißwecken formen.

Sie sollten nicht zu groß sein, ungefähr wie kleine Brötchen.

Die Wecken bei etwa 200 Grad etwa 15-20 Minuten backen, bis sie leicht bräunlich sind. Sie sind auf jeden Fall fertig, wenn man von unten dagegen klopft und es sich hohl anhört. Am besten noch warm genießen.

Ich kenne es von meiner Oma so, dass man sie aufschneidet und mit Butter und leicht gesalzen isst. Die Wecken sind sehr gut zum Einfrieren geeignet.

Zutaten für 1 Portionen:

1/4 Liter Milch

190 g Butter

65 g Zucker

1 Ei(er)

500 g Mehl

1 Pck. Hefe

1 Prise Satz

1 Prise Kardamom

Rosinen

Zubereitungszeit: 30 Min.

Ruhezeit 1 Std.

Schwierigkeitsgrad: normal

Brennwert p. P.: keine Angabe

## **Mengenliste und Ablauf für die Einschulung der 1. Klasse organisiert durch die 2. Klasse**

Anzahl Personen bei der Einschulung 37 Kinder, 74 Eltern, Geschwisterkinder und Anverwandte 50 -> 160-170 Personen erwartet.

Mengen:

10 Kuchen Spenden der Eltern ergibt 120 Stücke Kuchen, am besten Kuchen, der ohne Teller verzehrt werden kann.

1 Schale Obst Spende der Eltern.

150 Brötchen -> 300 Hälften bestellt bei Bäckerei Beckmann Bergischborn an der Hauptstraße (75 Körnerbrötchen, 75 gemischt Mohnb. Sesamb. normale Brötchen) Kosten Brötchen in 2007 56,- Euro

Wir haben die Brötchen wir folgt aufgeteilt: 300 halbe Brötchen -

30 Brötchen mit süßem Belag, - 135 Brötchen mit Wurst, - 135 Brötchen mit Käse, Quark, Ei...,

so sind die Mengengaben für dar Belag entstanden.

Belag für die Brötchen:

6 Pakete Butter

12 Eier, Remoulade

1,2 Kilo Käse in Scheiben, Gouda, Emmentaler...gemischt

6 verschiedene Wurstsorten a 400 Gramm, Fleischwurst, Salami, Schinken, Mett, Leberwurst oder sonstige

10 Pakete Camembert

2 Pakete Streichkäse

2 Pakete Hüttenkäse

3 Pakete Kräuterquark

2 Gläser Marmelade, evtl. Honig und Nutella

für das Garnieren der Platten:

1 Kopfsalat, 1 Gurke, Tomaten Lauchzwiebeln, saure Gurken Paprika, Petersilie, Schnittlauch

Kosten für den Belag ca. 100,-Euro, Kaffee inklusive

Getränke und Sonstiges (Beider Einschulung 2007 Spende der Eltern außer Kaffee):

6 Pakete Kaffee

1 Paket Filtertüten

6l Milch

diverse Teesorten

Zucker Süßstoff

1 Kasten Wasser,

8 Pakete Apfelsaft,

300 Servietten

Deko für die Tische: Blümchen, Teelichter.... und Schilder: Elterncafé 1. Klasse erstellen

Statt Brötchen evtl. auch herzhaftes Fingerfood, da Brötchen sehr teuer u. Belege sehr teuer und Zeitaufwendig sind.

### **Zum Ablauf**

Nach Absprache mit der Küchenleitung kann vieles über die Schulküche bestellt werden, in 2007 haben wir alles selbst eingekauft und ein Spendenkörbchen aufgestellt

Zum Schulbeginn treffen sich ca.10 Eltern, um die Brötchen zu schmieren, die Tische zu dekorieren, den Kaffee zu kochen Zum Servieren ab 9:00 Uhr- 9:30 Uhr mm Abräumen, Spülen, während des Essens reichen dann 6 Eltern aus, 4 Eltern organisieren (ab 11.00 Uhr), die aufräumen, die Küche und den Speisesaal wieder in den „Urzustand“ bringen.

Empfehlung: Eltern, die sich in der Schulküche auskennen, Bedienung der Kaffeeautomaten, Spülmaschine sollten auf jeden Fall dabei sein!!

Am besten bereits um 7:30 Uhr die 2 großen Kaffeemaschinen in Gang setzen und die kleine Haushaltskaffeemaschine und sofort im Anschluss alle Maschinen noch mal ansetzen und die Thermokannen füllen.

Die großen Maschinen benötigen 1 Stunde für einen Durchlauf, bis der Kaffee fertig ist

Die Kaffeeversorgung wird ansonsten zum Engpass!!!!

Gut ist es wenn die Helfer je eine Thermokanne mit Kaffee von zu Hause mitbringen.

Empfehlung: Thermoskannen auf den Tischen verteilen, Zucker, Milch, Tassen, Teelöffel, Servietten ebenfalls , 'Vorher zusätzliches Geschirr aus der zweiten Schulküche an der Aula besorgen, da in der Stoßzeit nicht genügend Geschirr und Besteck in der Schulküche vorhanden ist

Um aller etwas zu entzerren, haben wir beim letzten Mal den Musiksaal mit eindeckt und dort auch Platten mit , Brötchen, Kuchen und Getränke, sowie Geschirr dort bereitgestellt. Wenn“ alle Personen gleichzeitig in die Schulküche zum Kaffee trinken kommen, ist es dort einfach zu voll. Der Musiksaal wurde sehr gut angenommen. Falls der Musikraum in Anspruch genommen werden soll, am besten vor den Ferien organisieren, da er kurzfristig nicht zu bekommen ist !! :) Für den Musiksaal haben wir vom Schulspeicher Sehtische (Hausmeister Herr Braun ) organisiert und diese ebenfalls nett dekoriert.

## **Feststehende Verantwortlichkeiten der jeweiligen Klassen bei bestehenden Veranstaltungen**

### Kl.1

St. Martin Herstellen des Gebäcks

Herbstbasar Bastel- u. Verkaufstisch zum Thema „Märchen“, 2 herzhaftes Speisen pro Familie

Handwerkerfest Spielvorbereitung

### Kl.2

1. Schultag Kl. 1 Es wird für das leibliche Wohl der „Neuen“ gesorgt

St. Martin Martinsfeuer, Bereitstellen der Freiw. Feuerwehr Berg. Born

Basar Bastel- u. Verkaufstisch zum Thema „Tiere“, Kerzenziehen, 2 süße Speisen pro Familie

Handwerkerfest Spielvorbereitung

### Kl.3

St. Martin Darstellen des Martinsspiels

Basar Bastel- u. Verkaufstisch zum Thema „Erntejahr“, 2 herzhaftes Speisen pro Familie

Handwerkerfest Cafe' (Organisation und Herzhaftes Speisen)

Tag der offenen Tür Schmücken der Flure

Die Klassen 1-3 sorgen gemeinsam für die Absicherung des Martinszuges

### Kl.4

Basar Bastel- u. Verkaufstisch, Thema „Ritter u. Germanen“ Schule schmücken, 2 süße Speisen pro Familie

Handwerkerfest Schule schmücken u. süße Speisen für das Cafe

Johanni Zuständig für das Feuer

Kl.5

Basar Café (meist orientalisches), 2 herzhaftes Speisen pro Familie  
Handwerkerfest Spülen

Kl.6

Basar Bastel- u. Verkaufstisch zum Thema „Advent“- Kränze 2 süße Speisen pro Familie  
Handwerkerfest Grill

Kl.7

Basar Bastel- u. Verkaufstisch zum Thema „Licht“+ herzhaftes Speisen pro Familie

Kl.8

Einführungswochenende Bewirtung  
Café -Konzert Bewirtung  
Basar Café im Musikhaus, 2 süße Speisen pro Familie

Kl.9

Basar Spüldienst, 2 herzhaftes Speisen pro Familie Schulfete Schmücken u. Abbau

Kl.10

Basar Spüldienst, 2 süße Speisen pro Familie

Kl.11 u. 13

Basar 2 herzhaftes Speisen pro Familie

Kl. 12

Basar 2 süße Speisen pro Familie

## Handwerkermarkt

Der Handwerkermarkt findet meist im Spät-Frühling statt

Auf dem Schulhof zeigen Handwerker den Kindern unter Anleitung wie sie selber etwas herstellen.

Folgende Handwerke waren bisher mal vertreten:

Besenbinder

Seife herstellen

Seile drehen

Kupferschmiede (Ringe biegen)

Drechsler

Schmiede mit Amboss

Filzen

Weben

Zirkus

Papier-Falt-Techniken

Ritterschwerter und -schilde bemalen

usw. (es gab noch mehr)

Die Kinder haben immer einen Heidenspaß an dem Tag!

Außerdem werden beim Handwerkermarkt weitere Spiele von der 1. und 2. Klasse geplant und betreut.

Jede Klasse sollte 2 - 3 Spiele veranstalten. Es gab bereits folgendes: Kletterparcours

Geschicklichkeitsspiele, Schubkarrenrennen, Dosenwerfen Hufeisenweitwurf,

Sinnesparcours, Balancieren. Es gab des weiteren "Tastsäckchen", gefüllt mit Naturmaterialien

(z. B. Moos, Schafwolle, Nüsse, Getreide etc.). Ein Karton mit genähten Säckchen wird im Klassenschrank aufbewahrt.

Auch dabei sind 1 oder 2 Treffen vorher von einigen Eltern nötig, um zu planen. (z. B. wechseln sich Eltern bei der Betreuung der Spiel und Stände ab, wieder gilt: Je mehr mitgestalten, desto mehr können alle den Tag genießen!)

Sollten in der Elternschaft der 1. Klasse Handwerker sein, die ihren Beruf mit einem Mitmachstand vertreten können, so wäre es schön, mit dem Veranstaltungskreis Kontakt aufzunehmen.

Den Aufbau der Spiele übernimmt die 2. Klasse

Den Abbau der Spiele übernimmt die 1. Klasse

Bei schönem Wetter werden die Spiele vor dem Musikhaus und beim Klettergerüst aufgebaut.

Bei Regen finden die Spiele im Musikhaus statt.

Dazu wird der Musikraum mit blauem Teppich ausgelegt, der sich auf dem Speicher befindet.

Die Wurfwand ist ebenfalls dort. Für den Schlüssel bitte Herrn Braun ansprechen.

Beim Aufräumen die Sachen vom Speicher auch bitte wieder Dorthin zurückbringen.

In den letzten 2 Jahren gab es folgende Spielangebote:

Wurfwand

Sackhüpfen

Bananenkistenrennen

Schiffchen Ziehen

Kegeln

Sinnespfad

## Handreichung zur Verkehrserziehung Stand 12. Februar 2008

1. Klasse	<u>Schulumfeldbegehung</u>	1h	
3. (2.) Klasse	<u>EA für das Fahrradtraining</u>		
4. (3.) Klasse	<u>Fahrradtraining:</u> Helm verkehrssicheres Fahrrad Anfahren vom Fahrbandrand Umfahren eines Hindernisses Rechtsabbiegen	2h	Zwischen Osterferien und Sommerferien
5. (4.) Klasse	<u>Fahrradtraining:</u> verkehrssicheres Fahrrad Anfahren vom Fahrbandrand Umfahren eines Hindernisses Rechtsabbiegen Linksabbiegen ca. 1 Woche später <u>Lernzielkontrolle</u>	2h       2h	Zwischen August und November
6./7. Klasse	<u>Fahrradtour u./o. Ralley</u>	4h	

Verkehrssicherheit

Helm; Bremsweg: Reaktionszeit;  
Geschicklichkeitsparcours

8.- 10. Klasse

Ausbildung zum Busbegleiter  
in Kooperation mit den Stadtwerken

1 Einführungsvormittag in der Schule  
4-6 boppelstunden im Bus,  
1 Abschlussvormittag Stadtwerke

8./9. Klasse  
15 jährige

Mofa-Führerschein  
Nachgesprach nach 3 Monaten

1 Jahr

9./10. Klasse  
16 jährige

Schutzengel-Projekt für Mädchen  
Seminar zur Sicherheit der Risikogruppe  
„junge Fahrer“

9:00 - 14:00 Uhr bei der Polizei

12./13. Klasse  
18jährige

Junge Fahrer  
Seminar

1Vormittag

**Ansprechpartner**

Herr Brandenstein  
Verkehrspolizei

[Michael.Brandenstein@Polizei.NRW.de](mailto:Michael.Brandenstein@Polizei.NRW.de)

Herr Büser  
Verkehrspolizei  
0202/ 284-77/32

Herr Höller  
Stadtwerke Remscheid  
Busbegleiturig  
0151/ 16 32 61 20

ADAC  
Fahrradtunier  
Hofaue 25  
Wuppertal -Elberfeld 0202/ 2 45 23 22